

Quaglio, Domenico

✓

1828 11/12.

958.

Quaglio

Domenico

Churlar

geograph. universit. Geyerspl.

O. M.

in den ersten um 1. Januar 1788
geboren. seit 1804. kgl. bairischer Hofrath.
maler, Kupferstecher als Naturd. Fr.
sch, maler abwechselnd Hofrath.
maler war.

Auf seinen Reisen nach Salzburg, Regens-
burg, Ulm, Nürnberg, Bamberg,
Freiburg ist er auch in die Schweiz,
Frankreich und Italien gekommen.
Er ist ein sehr guter Zeichner.
für die Kunstgeschichte der kgl. Göl-
den zu München und Schleissheim
hat er mehrere Kupferstiche
lassen drucken; er hat auch eine
Karte der Donau und der Elbe,
Kunst der Mittelkultur in Bayern
veröffentlicht.

12 Leinwandmalerei. Gezeichnet in London
und einige andere Kunstwerke.
Er malte auch in Oelfarben.
Nach ihm der bayer. Holzschnitt.
am 9. April 1837.

Joseph Quaglio; 1747 zu Laino in einem
 Jahr in dem Sommersee geboren ist, starb zu München den 23 Januar 1828.

Das Unterzeichnete erlaubt sich, die in
 der letzten Nummer, welche sich mit der Redaction
 dieses Blattes befaßt, zu versetzen; und die
 biographischen Zusammenstellung der gezeichneten Person zu geben,
 und auf die übrigen seine Rücksicht zu versetzen.

Dominic Quaglio. d. Hofmalers

geb. 1787. Der Herr Quaglio in München geboren, und sollte
 dem Herrn Quaglio, welcher gezeichnete der Akademie oblag,
 sein. Nachdem er sich zu dem Herrn Quaglio, und so sehr es
 auf seine Kunst zu seinem Vater dem H. C. Hofmalers
 Architecten Joseph Quaglio in Architectur gezeichnet, Perspective
 und Architectur; bei welcher er sehr weit und 11 Jahre
 hindurch angestellt war. Die Zeit, welche er von seinem
 Vater gezeichnete, und seine Kunst, und so sehr es
 gezeichnete auf der Natur, der Landschaft, der Figuren-gezeichnet
 in der d. Akademie der bild. Künste, besonders aber zur
 Aufzeichnung mehrerer Gebäude des Mittelalters und; mußte
 in seiner Kunst in Künsten, auf dem, und in der zu malen,
 zu welcher letzten Kunst er bei seinem Vater Hofmalers
 gezeichnete, als zur Architectur; er übernahm alle d. d. d.
 Künste, und angestrichen auf seiner Kunst und Künste als

Handwritten text (likely a letter or report) discussing architectural matters, mentioning the Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, the Kaiserliche Hof, and the Kaiserliche Hofbibliothek. The text is written in a cursive script and is somewhat faded.

Christi Gengen Ränder, welche wir so sehr zu haben wünschten, liegt
der Untergrund fest mit der Landspitze, und andere Punkte
vorhanden gemacht, fast, finden sich in der Gegend, die in der
vorzüglichen Veränderung zu finden, ~~vorzüglich~~ in München in
der die Gegend, die in der Gegend, die in der Gegend, die in der Gegend
die in der Gegend, die in der Gegend, die in der Gegend, die in der Gegend
die in der Gegend, die in der Gegend, die in der Gegend, die in der Gegend

Im Hauptkloster der Lausanne, und des St. Domr. v. Cölln
zu Berlin; eben so für Hr. Prof. Wagner, den Professor
v. Aichinger, und die Halle der Abt. bei Professor
Nachtbühnung, und insonderheit, für Hr. Prof. Bibliothekar
Spiker 2 große Gemälder in der Cathedrale v. Rheims und die
Stadt Marburg mit der Klippe Spitzberg; insonderheit
sind insonderheit Gemälder in Hamburg, Dresden Leipzig, Wien, Berlin
und in England. ^{u. v. O.} gestimmt.

[illegible]

Die Frau Dr. Grunefelds Gelbes Sp. v. Münster et Schleifkeing
bestanden sich abwechselnd 2 Lithogr. Zeichnungen nach einem originalen
Grunefelds von ihm selbst gezeichnet; wovon ich die ersten
des Herrn Dr. St. Schaller's Briefe zu Nürnberg, in einem originalen
zu Paris von dem Kunst-Comité gezeichnete Zeichnung zu

äußere vorzüglichste, bereits abgegebene.
Seine Reden und Aufsätze sind gegen 40 Bände, welche
aus 12 ziemlich großen Heften bestehen, dem Hauptkatalog
Münchens größtentheils als Einzeldrucke beigefügt sind.

Er befindet sich fortwährend als Professor und
Lehrer der Philosophie und Philosophie der Münchener, nach
Bemerkung, ist immer wieder fortgesetzt zu werden, und ist
besonders in der Architectur der Mittelalter sehr
gelehrig, ist auch nach mehr ausgebildeter.

Der Christliche Heilige Geisteswissenschaftler, der
Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin, der
Königlichen Societät der Wissenschaften zu Brüssel und der
Königlichen Akademie der Wissenschaften zu München haben
ihn zu ihrem Mitgliede ernannt.

München den 29^{ten} März 1837

geb. 1. Januar 1787 in München

gest. 9. April 1837 in Hohenschwangau